

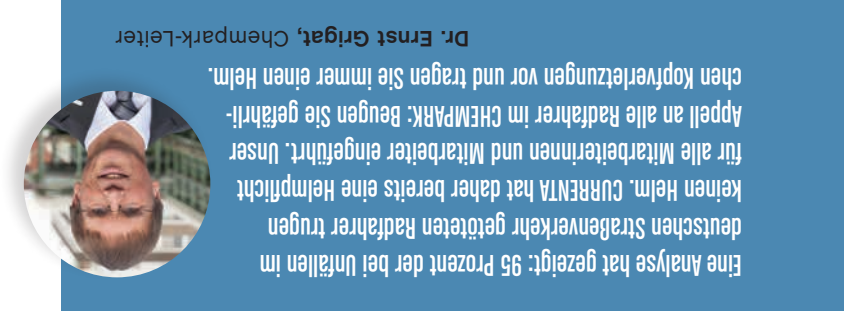


- Die Handnutzung während der Fahrt ist verboten.
- Tragen Sie zudem keine Geräte, die das Hörvermögen beeinträchtigen – wie beispielsweise Kopfhörer mit Musik.
- Freihändiges oder einhändiges Radfahren ist nicht erlaubt. Das gilt auch für das Fahren mit aufgespanntem Regenschirm.
- Mitarbeiter ist dies bereits Pflicht.
- Tragen Sie während der Fahrt einen Fahrradhelm. Für CURRENTA-Mitarbeiter ist dies bereits Pflicht.
- Überqueren Sie Bahnschienen möglichst quer zum Schienenverlauf.
- Das Befahren von Gehwegen ist verboten.
- Benutzen Sie vorhandene Radwege und fahren Sie grundsätzlich einzeln hintereinander.

Verkehrsordnung

Sicherheit erhöhen, Unfälle vermeiden: Mit der CHEMPARK-Verkehrsordnung gilt für alle Verkehrsteilnehmer im CHEMPARK eine einheitliche Vorgabe. Auch für „Fahrradfahrer“ gibt es feste Regeln. Hier die wichtigsten auf einen Blick:

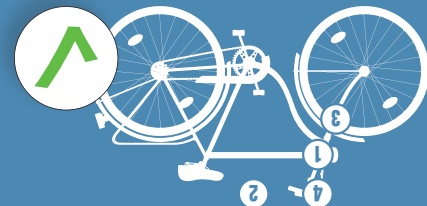
Das Security Management rät:
Schieben Sie Ihr Fahrrad nie an Infrastruktur-Einrichtungen wie Zäunen, Masten etc. an und achten Sie darauf, dass Ihr geparktes Fahrrad keine Verkehrsbehinderung darstellt. Ansonsten behält sich der Werksschutz vor, es zu entfernen.



- Der Transport von Gegenständen ist nur erlaubt, wenn dieser auf dem Gepäckträger, einem Fahrradanhänger oder einer Gepäckmulde gefahrfrei möglich ist.
- Stellen Sie Ihr Fahrrad immer standsicher, gefahrungsfrei und diebstahlsicher ab.
- Die CHEMPARK-Verkehrsordnung gilt zusätzlich zu den Regeln der Straßenverkehrsordnung und bestehenden Sonderregelungen. Mehr erfahren Sie hier: chempark.de/de/downloads

*Zu zählen auch Pedelecs (Fahrräder mit beschränkter Treunterstützung) bis 25 km/h. Unsichere Zweiräder – wie Trekroller, Segways oder E-Boards etc. – sind im CHEMPARK nicht gestattet.

DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK



1 Licht:

Gesehen werden ist gerade für Fahrradfahrer überlebenswichtig. Sorgen Sie daher für eine intakte Beleuchtungsanlage. Dazu zählen ein weißer Front-Scheinwerfer, ein rotes Rücklicht und Reflektoren in Speichen und den Pedalen. Zusätzlich können Sie sich durch helle, ggf. reflektierende Kleidung schützen.

2 Helm:

Der Helm sollte waagrecht sitzen. Er passt, wenn der Kopf nach dem Spannen des Kopfrings nur an gepolsterten Stellen mit der Helmschale Kontakt hat. Der Kinnriemen wird so gespannt, dass er am Kinn anliegt.

3 Bremsen:

Um im Fall des Falles schnell zum Stehen zu kommen, sind zwei unabhängige Bremsen Pflicht. Diese sollten regelmäßig auf ihre Funktionsfähigkeit kontrolliert werden.

4 Klingel:

Mit einer helltönenden Klingel können Sie in brenzligen Situationen schnell auf sich aufmerksam machen oder andere Verkehrsteilnehmer warnen.

DARF ICH DAS? ...

- Die Regeln für Autofahrer kennen die meisten. Doch was schreibt die Straßenverkehrsordnung genau für Fahrradfahrer vor? Hier finden Sie Antworten auf die wichtigsten Fragen.
- **...auf der Straße fahren?** Ja, aber nur, wenn kein geeigneter Radweg vorhanden ist, der mit einem blauen Radweg-Schild gekennzeichnet ist. Ausnahme: Wenn mindestens 16 Fahrradfahrer als geschlossener Verband unterwegs sind, dürfen sie auf der Straße fahren.
- **...Radwege in Gegenrichtung befahren?** Normalerweise nicht! Es sei denn, der Radweg ist mit dem blauen Radwegschild oder dem Schild „Radfahrer frei“ auch in Gegenrichtung gekennzeichnet. Außerdem ist dies die Regel. Innerorts sollte es eine Ausnahme bleiben, da Radfahrer so an Einmündungen besonders gefährdet sind.
- **...den Zebrastreifen benutzen?** Ja, wenn angrenzende Flächen mit dem Fahrrad befahren werden dürfen (z. B. Radwege). Aber Achtung: Als Fahrradfahrer haben Sie hier keinen Vorrang! Den haben Sie nur, wenn Sie absteigen und schieben. Denn dann gelten Sie rechtlich als Fußgänger.
- **...nebeneinander fahren?** In der Regel nicht, da es so leichter zu Unfällen kommen kann! Nur in Fahrradstraßen oder beim Fahren auf der Straße in einem geschlossenen Verband mit mindestens 16 Fahrrädern ist es erlaubt, nebeneinander zu fahren.



FahrRad - aber sicher!
FAIRkehr im CHEMPARK

51°22' N 6°39' E

Powered by CURRENTA

Liebe Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer im CHEMPARK,

ob für den Weg vom Parkplatz zum Betrieb, in der Mittagspause zur Kantine oder zum Kundenmeeting in einem anderen Block: Das Fahrrad ist ein beliebtes Fortbewegungsmittel an den CHEMPARK-Standorten. Positiver Nebeneffekt: Das Treten in die Pedale hält fit, denn es sorgt für mehr Bewegung im Arbeitsalltag.

Im Straßenverkehr gelten Fahrradfahrer jedoch als die am meisten gefährdete Gruppe. Und auch an den CHEMPARK-Standorten kommt es immer wieder zu brenzligen Situationen zwischen Fahrradfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern. Häufigste Ursache: Die bestehenden Verkehrsregeln werden nicht eingehalten. Dabei gelten diese selbstverständlich nicht nur für Auto- sondern auch für Fahrradfahrer.

Klar ist: Wer achtsam unterwegs ist und sich an die Verkehrsvorschriften hält, trägt dazu bei, Unfälle zu vermeiden und sich und andere zu schützen. Wir haben daher in dieser Broschüre und dem dazugehörigen **E-Magazin*** die wichtigsten Tipps und Regeln zum sicheren Fahrradfahren im CHEMPARK zusammengefasst.

Also fahren Sie Rad – aber sicher.

Ihr Dr. Ernst Grigat
CHEMPARK-Leiter



*chempark.de/static/fahrrad-aber-sicher



Rauf auf den Drahtesel: Warum Fahrradfahren eine clevere Alternative ist

- Regelmäßiges Fahrradfahren ist gut für's Herz. Schon bei 4,5 Kilometern Tagesstrecke sinkt laut Weltgesundheitsorganisation das Risiko von Herz- und Kreislauferkrankungen um bis zu 50 Prozent.
- Fahrradfahren steigert das allgemeine Wohlbefinden: Durch die Bewegung an der frischen Luft und in der Natur wird Stress abgebaut und Glückshormone werden freigesetzt.
- Eine aktuelle Studie der University of Bristol zeigt: Menschen, die regelmäßig Fahrrad fahren, sind weniger krank, im Beruf kreativer, motivierter und produktiver.
- Im Schnitt nimmt man bis zu 5,8 Kilogramm ab, wenn man von Montag bis Freitag das Auto zu Hause lässt und sich für den Arbeitsweg auf seinen Drahtesel schwingt.
- In eine Parklücke passen bis zu zwölf Fahrräder.
- Die Instandsetzung eines Fahrrads kostet im Schnitt 20 mal weniger als die Wartung und Pflege des Autos.
- In Deutschland werden im Schnitt 4,76 Fahrräder pro Minute verkauft. 80 Prozent der Deutschen besitzen ein Fahrrad – das sind 73 Millionen.



Krefeld-Uerdingen

Christian Decker, Mitarbeiter im Geschäftsfeld Sicherheit bei CURRENTA

„Praktisches Fortbewegungsmittel“

Vom Bahnhof ins Büro und wieder zurück – dafür nutze ich das Fahrrad jeden Tag. Und auch privat steige ich regelmäßig auf den Sattel. Für mich die beste Art, etwas für meine Gesundheit zu tun und gleichzeitig den Kopf freizubekommen.

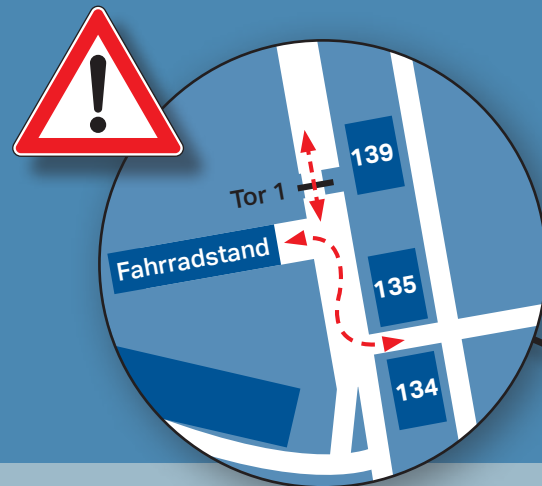
Da ich selber schon mal als Fahrradfahrer in einen Unfall verwickelt wurde – ein Autofahrer hatte mich beim Abbiegen übersehen – bin ich immer nur mit Helm unterwegs. Das gibt mir einfach ein sicheres Gefühl.

Mein Tipp: Vor allem in der dunklen Jahreszeit sollte man als Radfahrer Nässe, Laub und Regen niemals unterschätzen. Passen Sie Ihre Fahrweise daher immer den jeweiligen Wetter-Bedingungen an.



Sicher rein und raus an Tor 1

Viel befahrener Weg in den CHEMPARK: Rund um Tor 1 herrscht vor allem früh morgens und zur Feierabend-Zeit ein hohes Verkehrsaufkommen. Bis zu 350 Fahrzeuge pro Stunde passieren diese Stelle. Da sich hier ein großer Fahrradunterstand befindet, sind auch viele Radler in diesem Bereich unterwegs.



Das sagt das Security Management

„Statt auf dem vorgesehen Radweg zu bleiben, benutzen viele Radfahrer den hier verlaufenden Gehweg einfach mit - beispielsweise als Abkürzung zum Sozialgebäude 134. Zudem sind sie in dem viel frequentierten Bereich deutlich zu schnell unterwegs. Auch wird häufig kreuz und quer gefahren, ohne per Handzeichen die Richtung anzugeben.“

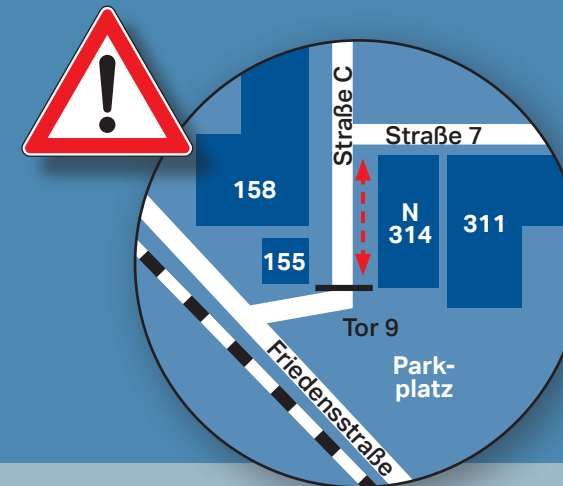


So geht's richtig

Steigen Sie rechtzeitig vorm Passieren des Drehkreuzes vom Fahrrad ab. Räder dürfen hier grundsätzlich nur geschoben werden. Nach dem Eintritt in den CHEMPARK sollten Sie das Fahrrad bis zum Fahrbahnbereich schieben und erst dann wieder aufsteigen und nach einem Schulterblick losfahren.

Wer sein Fahrrad liebt...der schiebt!

Viele Pendler kommen über das Tor 9 in den CHEMPARK, denn der Bahnhof ist nicht weit. Daher herrscht am Fahrradunterstand hinter dem Werkszaun immer reger Betrieb. Doch Vorsicht: Zu bestimmten Uhrzeiten ist die Zufahrt auch für LKW freigegeben.



So geht's richtig

Schieben Sie das Fahrrad über den Gehweg und steigen Sie erst auf, wenn Sie die Fahrbahn an Straße 7 erreicht haben. Heben Sie Ihr Fahrrad zudem nicht über die zwischen Straße und Gehweg verlaufende Absperrung, um ein paar Meter zu sparen. Denn diese dient dazu, Sie vor den dort verkehrenden LKW zu schützen.

